

Stadt Oberhausen	25.06.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz	
Frau Ingrid Diepenbrock	
Herr Bülent Sahin	für Frau Sonja Bongers
Herr Horst Wolter	für Herrn Jörg Bischoff
Herr Manuel Dröhne	
Herr Detlef Schneider	für Herrn René Pascheberg
Frau Yannah Selonke	
Herr Maximilian Janetzki	
Frau Anja Kösling	
Herr Manfred Grobin	für Frau Marion Zumberge
Herr Eugen Lenz	
Frau Christa Müthing	
Frau Georgis Schmidt	
Frau Ulrike Willing-Spielmann	
Frau Marita Wolter	
Frau Anna-Katharina Tscharke	
Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz	
Frau Stefanie Schadt	
Herr David Driever Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion	
Herr Ulrich Lütte	
Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP-Gruppe	

Abwesende

Frau Ingeborg Paß
Frau Stefanie De Saint Genois de Grand Breucq

Verwaltung

Britta Costecki

Gäste

Außerdem

Stadt Oberhausen	25.06.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Input Frau Stiewe
Wohnraumbedarfe von Frauen insbesondere von Seniorinnen und Alleinerziehenden
- 4 Abschlussberichte
 - 4.1 Titel: SELFIE Rallye
Träger: Aidshilfe e. V.
Bezug: B/16/4436-01
 - 4.2 Titel: Einstieg in einen Alltag außerhalb des Milieus Fließhofstraße und dadurch Ausstieg aus dem Milieu
Träger: Solwodi e.V.
Bezug: B/16/3368-01
- 5 Fortschreibung des Kommunalen Integrationskonzepts Oberhausen (KIKO) zu einem Strategieplan: Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: M/16/4430-01
- 6 Jahresbericht 2018 der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes
Vorlage: M/16/4602-01
- 7 Oberhausener Bildungsreport 2019
Vorlage: M/16/4656-01

Stadt Oberhausen	25.06.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 8 Sachstandsbericht zu der Flexibilisierung von Öffnungszeiten im

Kath. Familienzentrum St. Clemens,
Eugen-zur-Nieden-Ring 21

und im

Integrativen Familienzentrum Alsbachtal,
Kolberger Straße 50
Vorlage: M/16/4760-01

- 9 Tätigkeitsbericht 2018 des Bereiches Gesundheitswesen
Vorlage: M/16/4761-01

- 10 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	25.06.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende Frau BM Albrecht-Mainz begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertretungen der Verwaltung und die Gäste.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 21 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Die Einladung wurde form- und fristgerecht versandt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen folgender Einwand gegen die Niederschrift vom 02.05.2019 erhoben wird.

Frau Schmidt trägt folgenden Einwand zu TOP 6 der Niederschrift – Alternierende Teleheimarbeit - vor. Entgegen der Niederschrift betont Frau Schmidt, dass sie dargelegt hat, dass das notwendige Equipment von der OGM für die Umsetzung der Teleheimarbeit nicht zur Verfügung stand und dies berichtigt werden soll.

Frau Costecki berichtet im Nachgang zur letzten Sitzung des Gleichstellungsausschusses, dass der Bereich 3-1 / Kinder, Jugend die Fachpraxis inklusive der freien Träger über die Kooperation der AG KTE/KTP nach § 78 SGB VIII für das Thema gendersensible Erziehung in Einrichtungen sensibilisieren möchte und zu einem Fachvortrag von Frau Dr. Wallner einladen wird.

Dem Jugendhilfeausschuss soll im Nachgang an den Fachvortrag über mögliche Erkenntnisse berichtet werden.

Da die Vorlage zu TOP 4.2 im Ratsinformationssystem nicht abrufbar ist, wird Frau Jochheim mündlich berichten.

3. Input Frau Stiewe

Wohnraumbedarfe von Frauen insbesondere von Seniorinnen und Alleinerziehenden

TOP 3 entfällt, da Frau Stiewe aus Krankheitsgründen nicht am Gleichstellungsausschuss teilnehmen konnte. Der Input wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Stadt Oberhausen	25.06.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Abschlussberichte

4.1. Titel: SELFIE Rallye Träger: Aidshilfe e. V. Bezug: B/16/4436-01

Frau Nagorny stellt den Abschlussbericht mittels Power-Point Präsentation stellvertretend für das Sexualpädagogische Netzwerk Oberhausen dar. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Frau Boos bedankt sich für den Vortrag und hinterfragt, ob Schulen gezielt angesprochen wurden oder ob sich eine Teilnahme zufällig ergeben hat. Sie schlägt vor, den Aktionstag künftig in die jährlichen Projektwochen an den Schulen zu integrieren.

Frau Nagorny bedankt sich für die Anregungen, merkt jedoch an, dass es schwierig sei, einen Aktionstag während der Projektwoche an den einzelnen Schulen durchzuführen, da alle Schulen im gleichen Zeitraum Projektwoche haben.

Herr Lütte bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und betont, dass diese Rallye erneut stattfinden soll, da das Thema sehr wichtig ist, besonders für die Zukunft. Zusätzlich erfragt er das Verhältnis von teilnehmenden Schülerinnen und Schülern.

Frau Nagorny antwortet wiederum, dass zirka 25 % Schülerinnen und 75 % Schüler an der Rallye teilgenommen haben.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Beitrag.
Der Projektabschlussbericht wurde zur Kenntnis genommen.

4.2. Titel: Einstieg in einen Alltag außerhalb des Milieus Fließhofstraße und dadurch Ausstieg aus dem Milieu Träger: Solwodi e. V. Bezug: B/16/3368-01

Frau Jochheim stellt den Abschlussbericht mündlich vor.

Frau Müthing fragt, wie viele Frauen insgesamt in diesem Projekt betreut wurden und welche Nationalitäten die betreuten Frauen hatten. Außerdem hinterfragt sie, ob die Frauen im Milieu der Fließhofstraße wohnen?

Frau Jochheim führt aus, dass insgesamt zwischen 10 und 12 Frauen an dem Projekt teilgenommen haben. Die betreuten Frauen seien durch die Teilnahme an diesem Projekt sehr selbstbewusst geworden. Sie hebt hervor, dass sowohl die Durch-

Stadt Oberhausen	25.06.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

führung als auch das Endergebnis ein großer Erfolg war und die Frauen immer noch betreut werden. In dem Projekt waren Rumäninnen und eine Italienerin.

Frau Jochheim erläutert, dass zwei Frauen nun in eigenen Wohnungen außerhalb des Milieus der Flaßhofstraße wohnen. Sie merkt an, dass das Wohnproblem in der Flaßhofstraße noch nicht gelöst ist. Jedoch ist es erfreulich, dass bereits zwei Frauen aus dem Milieu ausgestiegen sind und nun selbstständig ihren Alltag bewältigen.

Sie ergänzt, dass eine der Frauen bereits einen Arbeitsplatz in Essen finden konnte und die andere Aussteigerin derzeit auf Arbeitssuche ist.

Frau Boos lobt das Projekt und führt aus, dass 1.000,00 EUR selten so gut investiert wurden.

Auch Herr Lütte bedankt sich und gratuliert, dass für 1.000,00 EUR zwei Frauen den Ausstieg aus der Flaßhofstraße schaffen konnten.
Er wünscht sich eine Weiterführung dieses Projektes.

5. Fortschreibung des Kommunalen Integrationskonzepts Oberhausen (KIKO) zu einem Strategieplan: Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: M/16/4430-01

Frau Opitz erklärt, dass die Fortschreibung des Kommunalen Integrationskonzeptes Oberhausen bereits im Integrationsrat und im Sozialausschuss diskutiert wurde und fragt nach, warum der interkulturelle Ansatz, der ja auch von den Kultureinrichtungen hinsichtlich der Diversität konzeptionell erarbeitet wurde, nicht in die gesamte Stadtverwaltung implementiert wird.

Auch Frau Costeckci freut sich sehr über diesen Ansatz. Überall dort, wo es möglich ist, wird bereits versucht, diesen Ansatz einfließen zu lassen, z. B. bei der interkulturellen Altenpflege. Eine allgemeine flächendeckende Implementierung hält sie jedoch für schwieriger, da der Bezug und der Mehrwert für die Beteiligten jeweils herausgearbeitet werden sollte.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

6. Jahresbericht 2018 der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes
Vorlage: M/16/4602-01

Der Jahresbericht 2018 der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes wird zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	25.06.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**7. Oberhausener Bildungsreport 2019
Vorlage: M/16/4656-01**

Der Oberhausener Bildungsreport 2019 wird zur Kenntnis genommen.

**8. Sachstandsbericht zu der Flexibilisierung von Öffnungszeiten im Kath. Familienzentrum St. Clemens, Eugen-zur-Nieden-Ring 21 und im Integrativen Familienzentrum Alsbachtal, Kolberger Straße 50
Vorlage: M/16/4760-01**

Frau Schadt bringt vor, dass in der Familienbefragung 2016 der Bedarf an Randzeitenbetreuung gemeldet wurde und ist daher erstaunt, dass dieser Bericht etwas anderes sagt. Vorrangig sollte die Diskussion im Jugendhilfeausschuss geführt, aber im Gleichstellungsausschuss gedanklich begleitet werden sollte.

Herr Dröhne möchte inhaltlich an diese Richtung anschließen und fragt, wie es mit einem Angebot von Betreuungsmöglichkeiten an Wochenenden aussieht. Ferner interessieren ihn die Zahlen des Jobcenters, in denen fehlende Kinderbetreuung als Vermittlungshemmnis vorliegt.

Frau Boos stellt fest, dass es einen höheren Bedarf gibt, als in der Vorlage angegeben und fragt, wer sich an der Befragung beteiligt hat. Sie führt aus, dass die Beteiligung in Sterkrade hoch war.

Jedoch ist sie skeptisch, dass die Bedarfserhebung stichhaltig ist.

Es müssen geeignete Mittel gefunden werden, um mehr Erziehende zu erreichen. Sie regt Überlegungen an, die Fragebögen und die Erreichbarkeit der Eltern erneut zu überdenken.

Frau Luaces-Eiras erklärt, dass nicht der Eindruck entstehen sollte, dass die Problematik Randzeitenbetreuung mit dem Bericht abgehandelt sei und merkt an, dass die Eltern jedes Jahr gefragt werden, wie der Bedarf aktuell ist. Organisatorisch und finanziell kann man es jedoch mit dem gemeldeten Bedarf nicht vereinbaren, eine komplette Gruppe dauerhaft zu betreuen. Frau Luaces-Eiras vertritt die Meinung, dass man die Umsetzung der Randbetreuung in der Kita nicht flächendeckend erwirken könnte, es jedoch verschiedene Optionen gibt.

Frau Schadt berichtet von verschiedenen Versuchen der Kindertageseinrichtung Löwenzahn e. V. Betreuung bis 20:00 Uhr anzubieten und auch von der Bereitschaft von anderen Trägern Randzeitenbetreuung umzusetzen.

Herr Dröhne verweist nochmals auf die Wichtigkeit die Erkenntnisse des Jobcenters mit in die Planung einzubeziehen.

Frau Boos vermutet, dass Erziehende im Schichtdienst die Randzeitenbetreuung benötigen gar nicht sichtbar werden, sondern nach eigenen Lösungen suchen.

Stadt Oberhausen	25.06.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Opitz hat neben der Gruppe der Alleinerziehenden und der Beschäftigten im Schichtdienst auch die Gruppe der Teilzeitbeschäftigten im Blick, die sich bewusst für eine Teilzeitbeschäftigung entschieden haben und sieht die Stadt in der Pflicht, für die Betreuung Lösungen zu finden, um auch andere Arbeitszeitmodelle möglich zu machen.

Frau Costeck spricht sich für die Weiterbearbeitung des Konzeptes aus. Zum Einen muss auch der Arbeitsmarkt flexibel auf die unterschiedlichen Lebensphasen reagieren. Zum Anderen zeigt die Arbeitswelt aber auch, dass es den Bedarf von Randzeitenbetreuung gibt. Für sie sind flexible Lösungen erforderlich. Sie berichtet über das Modell „Sonne, Mond und Sterne“ aus Essen, welches im Rahmen der kommunalen Präventionsketten derzeit auch für Oberhausen diskutiert wird. Geschulte Kinderfeen und Kobolde kommen in den Haushalt der Eltern und begleiten die Kinder in den Tag, während Mutter oder Vater einer Erwerbstätigkeit nachgeht. Der Paritätische Wohlfahrtsverband sowie der Bereich 3-1 gehen diesbezüglich zur Ersten Vorstellung solcher Projektideen auf Träger zu. Frau Costeck sieht in dem Modell einen guten Ansatz, ohne derzeit schon eine Realisierungsmöglichkeit zu sehen. An diesen Ergänzungen zu einem flexiblen Kinderbetreuungsangebot muss aber weiter gearbeitet werden

Frau Boos erkundigt sich nach der Übergangszeit zwischen Beendigung Kita und Schule.

Frau Luaces-Eiras erläutert, dass es einen trägerübergreifenden Leitfaden gibt, der die Übergangszeiten regelt. In diesem Leitfaden sind die Vertretungsregelungen aufgeführt sowie die Ferienspiele. Die Regelungen der Übergangszeiten funktionieren flächendeckend sehr gut. Lediglich in Einzelfällen müssen individuelle Lösungen gefunden werden.

Frau Costeck schlägt vor, die Anregung von Herrn Dröhne aufzunehmen und die Beauftragte für Chancengleichheit des Jobcenters sowie der Agentur für Arbeit in den nächsten Gleichstellungsausschuss einzuladen, um über das Vermittlungshemmnis Kinderbetreuung und Alleinerziehende zu berichten. Der Vorschlag trifft auf Zustimmung.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

9. Tätigkeitsbericht 2018 des Bereiches Gesundheitswesen

Vorlage: M/16/4761-01

Der Tätigkeitsbericht 2018 des Bereiches Gesundheitswesen wird zur Kenntnis genommen.

10. Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	25.06.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Costeckı berichtet mittels Power- Point Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle. Diese ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Beitrag.

Bezüglich der letzten Herausgabe des Mädchenmerkers merkt Herr Dröhne an, dass es schade sei, den Mädchenmerker abzuschaffen. Zumal dieser kostendeckend herausgegeben wird.

Herr Driever verweist darauf, dass er den Mädchenmerker allein für Mädchen schon immer kritisiert hatte, ohne die Jungen mitzunehmen.

Frau BM Albrecht-Mainz schließt die 36. Sitzung des Gleichstellungsausschusses.

Ende der Sitzung: 16:01 Uhr



Elia Albrecht-Mainz
Vorsitzende



Schriftführerin